

## Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 27. und 28. Stück auf das Jahr 1866 erschienen. Dieselben enthalten:

- Nr. 154) Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht, vom 24. December 1866.  
 Nr. 155) Decret wegen Genehmigung einer fernernweitern öffentlichen Antehle des Zwickauer Steinkohlenbauvereins, vom 2. October 1866.  
 Nr. 156) Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum zu Zwecken der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend, vom 17. December 1866.  
 Nr. 157) Bekanntmachung, die Richtungslinie der Borsdorf-Weißner Eisenbahn betr., vom 20. Dec. 1866.  
 Nr. 158) Bekanntmachung, die bei Creirung der neuen fünfprocentigen Staatschulden-Cassenscheine dem Staatsschulden-Buchhalter Stöckhardt in der Person des Calculators und Buchhalter-Assistenten Meiser zu gewährende Beihilfe betreffend, vom 21. December 1866.  
 Nr. 159) Gesetz wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1867, vom 24. Dec. 1866.  
 Nr. 160) Verordnung zu Ausführung des Gesetzes wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1867, vom 24. December 1866.

Dieselben liegen zu Jedermanns Einsicht in hiesiger Rath-Expedition aus  
 Bischofswerda, den 11. Februar 1867.

Der Rath der Stadt Bischofswerda.  
 Einz.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die Mecklenburgische

### Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin

schließt Lebensversicherungen und Leibrenten-Versicherungen durch die unterzeichnete Agentur zu den vortheilhaftesten Bedingungen ab. Die Geschäfts-Prospecte (Nr. I für Lebensversicherungen, Nr. II für Leibrenten-Versicherungen) sind bei derselben unentgeltlich zu entnehmen und wird jede gewünschte nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die in den letzten fünf Jahren zur Vertheilung zurückgestellten mittleren Dividenden betragen resp. 30%, 40% und 36% der eingezahlten Prämie.

Agentur Bischofswerda:

A. Koch, Advocat und Notar.

### Rath und Hilfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengetes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.


Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch, als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Ärzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr anrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Anderen gemacht, unter welchen sich mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Wasmittel** ist eine wohltuende Essenz, deren Bestandtheile die Fenchelpflanze ist. Dieselbe enthält weder Drastica noch Narcotica, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung, und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn Apotheker Geiß, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Ehaler und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchs-Anweisung auch auswärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden, die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider in der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, das dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hilfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

### Dr. K. Weller's Augenheilanstalt zu Dresden (seit 12 Jahren bestehend)

befindet sich  Waisenhausstraße Nr. 8. (Sprechzeit täglich von 9-11 Uhr.)

Ber...  
 gelegene  
 3 Kam...  
 gewölbte  
 lang, 16  
 Die...  
 in Weg...  
 flectirend  
 Löffelge...  
 Zuschlag  
 1000  
 G.I.  
 Ber...  
 Camenge...  
 nebst da...  
 Stelle m...  
 machende...  
 Kauf...  
 kaufende...  
 ihre Geb...  
 Bi...  
 straße ge...  
 und Vieh...  
 Käufer e...  
 Com...  
 2 Uhr  
 Haus w...  
 schränk...  
 Schiebo...  
 Stück alt...  
 stücke, so...  
 verkauft